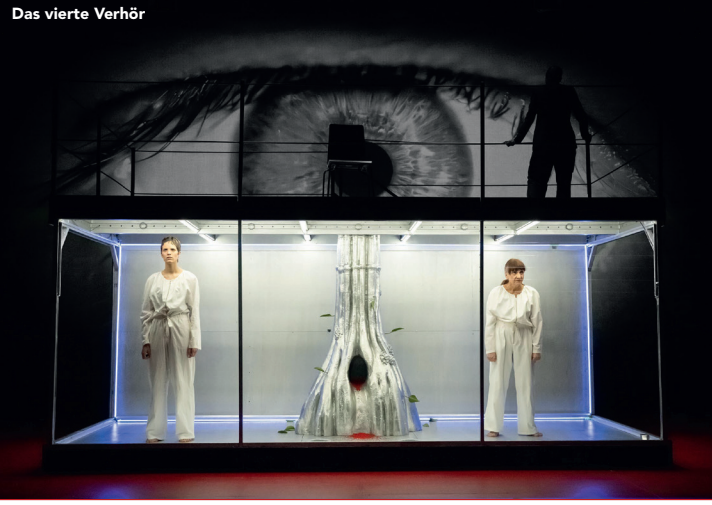
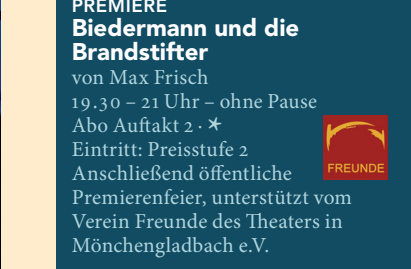


Krefeld

Mönchengladbach

GROSSE BÜHNE		ANDERE SPIELORTE
		Glasfoyer 1. Krabbelkonzert Tanz, Tanz, Tanz Für Kinder von 0 – 2 Jahren 10.30 Uhr und 11.30 Uhr · ★ Eintritt: 14,- € pro Kind (inkl. einer Begleitperson)
		Glasfoyer THEATER EXTRA Café Vokal Mitsingabend mit Kerstin Brix 19 – 21 Uhr · ★ Eintritt Sitzplatz: 15,50 € / Stehplatz: 12,- €
Hase Hase Komödie von Coline Serreau 19.30 – ca. 21.45 Uhr Abo Rosa · ★ Eintritt: Preisstufe 3	Seidenweberhaus Konzert zum Tag der Deutschen Einheit Mit Werken von Ludwig van Beethoven u.a. 20 Uhr · ★	
		
PREMIERE La traviata Oper von Giuseppe Verdi 19.30 – 22.20 Uhr Abo Premiere · ★ Eintritt: Preisstufe 6 In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Anschließend öffentliche Premierenfeier im Glasfoyer. Vorstellung mit Audiodescription.		
THEATER EXTRA Das Junge Theater stellt sich vor 19.30 Uhr · ★ Eintritt: 16,- € / ermäßigt: 12,- €		
La traviata Oper von Giuseppe Verdi 19.30 – 22.20 Uhr Abo B · ★ Eintritt: Preisstufe 4 In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.	Fabrik Heeder, Studiobühne I Sophia, der Tod und ich nach dem Roman von Thees Uhlmann 20 – ca. 21.40 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 26,- € / ermäßigt: 21,- €	
		
Hase Hase Komödie von Coline Serreau 19.30 – ca. 21.45 Uhr Abo Weiß · ★ Eintritt: Preisstufe 2	Kulturfabrik Krefeld Kütsons Happy Hour 1. Konzert 60 Minuten Highlights aus Barock, Klassik und Romantik 18.30 Uhr und 20.15 Uhr · ★ Eintritt: 25,- € (inkl. Begrüßungsgetränk)	
URAUFFÜHRUNG Das vierte Verhör von Zaza Muchemwa 19.30 – 21 Uhr – ohne Pause Abo Gelb · ★ Eintritt: Preisstufe 3 18.45 Uhr Einführung		
		Glasfoyer THEATER EXTRA Jazz im Foyer Quispel Quintet feat. Robert Landfermann, Michael Moore, Michael Vatcher, Asja Valcic 20 Uhr · ★ Eintritt: 24,- € / ermäßigt und JKK-Mitglieder: 18,- € Eine Kooperation von Jazzklub Krefeld und Theater Krefeld und Mönchengladbach
URAUFFÜHRUNG Das vierte Verhör von Zaza Muchemwa 19.30 – 21 Uhr – ohne Pause Abo E · ★ Eintritt: Preisstufe 2 18.45 Uhr Einführung		
THEATER EXTRA Matinee zu Überraschung Ballettabend von Robert North Musik von Blacher, Britten, Górecki, Moncayo, Parfenov, Ravel und Schnittke 11.15 Uhr · ★ Eintritt: 6,- € 10.30 Uhr öffentliches Training für Besucher der Matinee		
		Lesebühne THEATER EXTRA Bekenntnisse eines Bürgers Michael Grosse liest aus dem Roman von Sandor Marai 19.30 – 21 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 26,- € / ermäßigt: 21,- €
		Lesebühne THEATER EXTRA Bekenntnisse eines Bürgers Michael Grosse liest aus dem Roman von Sandor Marai 18 – 19.30 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 26,- € / ermäßigt: 21,- €
PREMIERE URAUFFÜHRUNG KRMG.tanz 2 Überraschung Ballettabend von Robert North Musik von Blacher, Britten, Górecki, Moncayo, Parfenov, Ravel und Schnittke 16 – 18 Uhr Abo Sonntag · ★ Eintritt: Preisstufe 5 Anschließend öffentliche Premierenfeier im Glasfoyer.		Glasfoyer Ein Fall für Grete von Sabine Sanz für zwei Schauspieler und Puppen Für Kinder ab 5 Jahren 11 – 12 Uhr · ★ Eintritt: 12,- € / 8,- € (bis 18 Jahre) Fabrik Heeder, Studiobühne I Sophia, der Tod und ich nach dem Roman von Thees Uhlmann 20 – ca. 21.40 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 26,- € / ermäßigt: 21,- €
URAUFFÜHRUNG Das vierte Verhör von Zaza Muchemwa 19.30 – 21 Uhr – ohne Pause Abo Rosa · ★ Eintritt: Preisstufe 3 18.45 Uhr Einführung		Fabrik Heeder, Studiobühne I URAUFFÜHRUNG Black Sheep Choreografie von Yuri Hamano Im Rahmen des MOVE!-Festivals 20 – 21 Uhr · ★ Tickets über das move! Kulturbüro der Stadt Krefeld Seidenweberhaus 2. Sinfoniekonzert <i>Blumine und Sinfonie Nr. 5</i> von Gustav Mahler 20 Uhr Konzertabo · ★ 19.15 Uhr Einführung
		

	GROSSE BÜHNE	ANDERE SPIELORTE
1 Mi		Theaterbistro THEATER EXTRA Soiree zu Biedermann und die Brandstifter von Max Frisch 17.45 Uhr Stück Einführung, anschließend Probenbesuch Eintritt: 6,- € · ★
3 Fr	KRMG.tanz 1 Carmen Ballett von Robert North Musik von Christopher Benstead 19.30 – 21.15 Uhr Abo Silber 1 · ★ Eintritt: Preisstufe 6	
5 So	1. Kinderkonzert Kikos bunter Herbstfest 11 Uhr Kinderkonzertabo · ★ Eintritt: 8 – 18,- €	Studio Ein Fall für Grete von Sabine Sanz für zwei Schauspieler und Puppen Für Kinder ab 5 Jahren 15 – 16 Uhr · ★ Eintritt: 12,- € / 8,- € (bis 18 Jahre)
8 Mi	 PREMIERE Biedermann und die Brandstifter von Max Frisch 19.30 – 21 Uhr – ohne Pause Abo Auftakt 2 · ★ Eintritt: Preisstufe 2 Anschließend öffentliche Premierenfeier, unterstützt vom Verein Freunde des Theaters in Mönchengladbach e.V. 	
9 Do	THEATER EXTRA Der Komponist Mieczyslaw Weinberg Moderiertes Kammerkonzert 19.30 Uhr · ★ Eintritt: 16,- € / ermäßigt: 12,- €	
10 Fr	 Titanic – Das Musical von Maury Yeston und Peter Stone 19.30 – ca. 22.15 Uhr Abo Grau 1 · ★ Eintritt: Preisstufe 5	
11 Sa	KRMG.tanz 1 Carmen Ballett von Robert North Musik von Christopher Benstead 19.30 – 21.15 Uhr Abo Weiß 1 · ★ Eintritt: Preisstufe 6	
12 So	Titanic – Das Musical von Maury Yeston und Peter Stone 19.30 – ca. 22.15 Uhr Abo Gelb 1 · ★ Eintritt: Preisstufe 5	Konzertsaal Kütsons Happy Hour 1. Konzert 60 Minuten Highlights aus Barock, Klassik und Romantik 18.30 Uhr und 20.15 Uhr · ★ Eintritt: 25,- € (inkl. Begrüßungsgetränk)
14 Di	 Titanic – Das Musical von Maury Yeston und Peter Stone 19.30 – ca. 22.15 Uhr Abo Rosa 1 · ★ Eintritt: Preisstufe 4	
15 Mi		Studio THEATER EXTRA Die Titanic Vortrag und Buchpräsentation mit dem Titanic-Fachmann Norbert Zimmermann 18 – ca. 19.15 Uhr Eintritt frei! Zählkarten online und an der Theaterkasse
17 Fr	KRMG.tanz 1 Carmen Ballett von Robert North Musik von Christopher Benstead 19.30 – 21.15 Uhr Abo Platin 2 · ★ Eintritt: Preisstufe 6	
18 Sa	PREMIERE Die Passagierin Oper von Mieczyslaw Weinberg 19.30 – 22.10 Uhr Abo Auftakt 3 · ★ Eintritt: Preisstufe 6 Mit deutschen Übertiteln 18.45 Uhr musikalische Einführung Anschließend öffentliche Premierenfeier, unterstützt vom Verein Freunde des Theaters in Mönchengladbach e.V. 	
19 So	THEATER EXTRA Das Junge Theater stellt sich vor 18 Uhr · ★ Eintritt: 16,- € / ermäßigt: 12,- €	Studio URAUFFÜHRUNG Frauengold Ein Abend mit Musik, Quiz und Protest 20 – 21.30 Uhr – ohne Pause · ★ Eintritt: 26,- € / ermäßigt: 21,- €
22 Mi	Titanic – Das Musical von Maury Yeston und Peter Stone 19.30 – ca. 22.15 Uhr Abo Blau 1 / Abo Blau M/B 1 · ★ Eintritt: Preisstufe 5	
24 Fr	Die Passagierin Oper von Mieczyslaw Weinberg 19.30 – 22.10 Uhr Abo Braun 1 · ★ Eintritt: Preisstufe 6 Mit deutschen Übertiteln 18.45 Uhr musikalische Einführung	
25 Sa	Biedermann und die Brandstifter von Max Frisch 19.30 – 21 Uhr – ohne Pause Abo Grün 2 · ★ Eintritt: Preisstufe 3	
26 So	GASTSPIEL Nirgendland Hommage an Mascha Kaleko mit Emma Scollo und Corinna Harfouch 19.30 Uhr · ★ Eintritt: Preisstufe 3	
30 Do	Hugo Junkers Hangar 2. Sinfoniekonzert / Hör't's mit Goertz! Blumine und Sinfonie Nr. 5 von Gustav Mahler 19 Uhr Konzertabo · ★	
31 Fr	Biedermann und die Brandstifter von Max Frisch 19.30 – 21 Uhr – ohne Pause Abo Platin 3 · ★ Eintritt: Preisstufe 3	

* = freier Verkauf · Änderungen vorbehalten!

Redaktionsschluss: 2. Juli 2025

KARTEN UNTER: WWW.THEATER-KR-MG.DE

PREISE

EINZELKARTEN THEATERVORSTELLUNGEN					
Platzkategorie	A	B	C	D	E
Preisstufe					
1	44,00	39,00	29,00	22,00	17,00
2	48,00	44,00	35,00	26,00	19,00
3	50,00	46,00	36,50	28,00	20,00
4	52,00	48,00	38,00	29,00	23,00
5	59,00	53,00	41,00	33,00	25,00
6	62,00	54,00	43,00	35,00	26,00
7	68,00	59,00	46,00	38,00	27,00
8	79,00	66,00	54,00	44,00	28,00
9	84,00	69,00	59,00	46,00	30,00

EINZELKARTEN KONZERTE UND JUGEND					
Platzkategorie	A	B	C	D	E
Preisstufe					
Sinfoniekonzerte	49,50	42,00	32,00	23,00	
Kinderkonzerte	18,00	15,50	13,50	12,00	10,00
bis 18 Jahren	13,00	11,00	10,00	9,00	8,00
Weihnachtsmärchen	16,00	14,00	12,00	11,00	10,00
bis 18 Jahren	13,00	11,00	10,00	9,00	8,00
Puppentheater	12,00				8,00
Jugendclub	12,00				8,00
Jugendclubausweis	8,00				

Ermäßigungen bis zu 50% bzw. Mindestentgelt sind möglich.
Preise in Euro · Änderungen vorbehalten!
* Eintrittspreis bis 18 Jahre

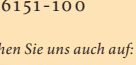
GRUPPENKARTEN (AB 15 PERSONEN)*	
THEATERVORSTELLUNGEN	
Preisstufe 1 – 3	25,00
Preisstufe 4 – 7	28,50
KONZERTE	
* 11-Schulkonzert	7,00 (für alle Wochentage)

* Gilt nicht für Silvester- und Sonderveranstaltungen.
Erhalten Sie regelmäßig unseren Newsletter:
Melden Sie sich einfach unter
www.theater-kr-mg.de an.

INFO KREFELD KARTEN UNTER: 021 51/805-125	
Spielstätte:	Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 47798 KR
Theaterkasse:	Theaterplatz 3, 47798 Krefeld, Tel.: 02151/805-125 E-Mail: theaterkasse-kr@theater-kr-mg.de
Öffnungszeiten:	Di – Fr, 10 – 19 Uhr · Sa, 10 – 14 Uhr · Montag geschlossen
Abendkasse:	Eine Stunde vor Beginn der Vorstellung
Spielstätte:	Fabrik Heeder/Studiobühne I, Virchowstraße 130, 47805 KR
Abendkasse:	¾ Stunde vor Beginn der Vorstellung, Tel.: 02151/86 06 06

INFO MÖNCHENGLADBACH KARTEN UNTER: 021 66/61 51-100	
Spielstätte:	Theater Mönchengladbach, Odenkirchener Straße 78, 41236 MG
Theaterkasse:	Odenkirchener Straße 78, 41236 MG, Tel.: 02166/6151-100 E-Mail: theaterkasse-mg@theater-kr-mg.de
Öffnungszeiten:	Di – Fr, 10 – 19 Uhr · Sa, 10 – 14 Uhr · Montag geschlossen
Abendkasse:	Eine Stunde vor Beginn der Vorstellung

Besuchen Sie uns auch auf:





La traviata

Oper in drei Akten
Libretto von Francesco Maria Piave, nach dem Drama
Die Kameliendame von Alexandre Dumas
Musik von Giuseppe Verdi

- in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln -

Musikalische Leitung: GMD Mihkel Kütson
Inszenierung und Bühne: Michiel Dijkema
Kostüme: Tatjana Ivschina
Chöre: Michael Preiser
Dramaturgie: Andreas Wendholz

Mit: Eva Maria Günschmann/ Bettina Schaeffer*, Lisa Kaltenmeier, Sofia Pouloupoulou; Rafael Bruck/ Jeconiah Retulla*, Hayk Deinyan/ Gereon Grundmann, Woongyi Lee, Ramon Mundin*, Johannes Schwärsky, Matthias Wippich
Chor: Statisterie; Niederheinische Sinfoniker
* Mitglied im Opernstudio Niederrhein

Im Zentrum von Giuseppe Verdis Oper La traviata stehen Liebe und Leiden der Kurtisane Violetta Valéry. Ihr Leben bewegt sich zwischen der Oberflächlichkeit des rauschen- den Pariser Nachtlebens und der tiefen Seh- sucht nach einem erfüllten Leben. In Alfredo Germont begegnet ihr der Geliebte, mit dem sie in eine neue Zukunft aufbrechen möchte. Doch ihr Glück ist nur von kurzer Dauer. Mit moralischem Druck zwingt Alfredos Vater Violetta, ihre Liebe aufzugeben. Sie stürzt sich zurück in ihr altes exzessives Leben und erliegt ihrer tödlichen Krankheit.

Mit La traviata schuf Verdi eine seiner populärsten Opern. Auf anrührende und überzeugende Weise porträtiert er hier das Schicksal einer Frau, die am starren Moralko- dex einer inhumanen Gesellschaft scheitert. Der niederländische Regisseur und Bühnenbildner Michiel Dijkema hat mit seiner stimmigen Inszenierung von Verdis Meisteroper sein erfolgreiches Regiedebüt am Gemeinschaftstheater gegeben. Das historische Kostümbild wurde von Tatjana Ivschina entworfen.



SOIREE MIT PROBENBESUCH AM DIENSTAG, 30. SEPTEMBER 2025, 18.45 UHR
Theater Krefeld, Glasfoyer und Große Bühne
PREMIERE AM SAMSTAG, 4. OKTOBER 2025, 19.30 UHR
Theater Krefeld, Große Bühne



1. Kinderkonzert

Kikos buntes Herbstfest
Mit Werken von Antonio Vivaldi, Joseph Joachim Raff u.a.

Konzertkobold Kiko: Paula Emmrich
Musikalische Leitung: Sebastian Engel
Niederheinische Sinfoniker

Wie freut sich Konzertkobold Kiko nach den langen, langen Theaterferien, dass es endlich mit den Kinderkonzerten weitergeht! Und weil er sich so freut, feiert er mit Dirigent Sebastian Engel, den Niederheinischen Sinfonikern und natürlich allen kleinen und großen Konzertgästen ein buntes Herbstfest. Denn auch im Herbst kann man ja so viele schöne Dinge machen: Kastanienmännchen basteln, Drachen steigen lassen, bunte Herbstblätter sammeln, mit dem Wind um die Wette pusten, ...

Für die passende Musik steht zum Glück auch eine große Auswahl zur Verfü- gung. Abschneidend mochten die Komponisten diese Jahreszeit auch sehr gern: Den „Herbst“ aus Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ kennt Kiko nur zu gut. Alexander Glazunov und Joseph Joachim Raff haben ebenfalls über den Herbst geschrieben, außerdem gibt es viel Musik über Wind, Regen und fröhliche Herbsttänze.

SONNTAG, 5. OKTOBER 2025, 11 UHR
Theater Mönchengladbach, Große Bühne

KRMG.tanz 2

Überraschung (Uraufführung)
Ballettabend von Robert North
Musik von Boris Blacher, Benjamin Britten, Henryk Górecki, José Pablo Moncayo, André Parfenov, Maurice Ravel und Alfred Schnittke

Musikalische Leitung: Giovanni Conti
Choreografie: Ballettdirektor Robert North
Bühne und Kostüme: Udo Hesse
Dramaturgie: Regina Härtling

Mit: Irene van Dijk, Teresa Levrini, Alice Franchini, Jessica Gillo, Flávia Harada, Victoria Hay, Nozomi Kakita, Kotori Sasago, Eleonora Viliani, Camilla Ferrari*, Anna Jakobs*, Alessandro Borghesani, Duncan Anderson, Marco A. Carlucci, Andrii Gavryshkiv, Illya Gorobets, Giuseppe Lazzara, Marko Matic, Francesco Rovea, Radoslaw Rusiecki, Stefano Vangelista, Emilio Cangá Diego*, Lisa Kaltenmeier / Sofia Pouloupoulou
Niederheinische Sinfoniker

*Mitglied im Projekt Das Junge Theater

Robert North kreierte diesen Ballettabend anlässlich des 75-jährigen Jubilä- ums des Theaters Krefeld und Mönchengladbach und setzt dabei auf Vielfalt und auf Neues.

Sieben Choreografien, überwiegend inspiriert von Komponisten des 20. Jahr- hunderts und jede in sich eigenständig, bilden ein „Pasticcio“ mit großer stilistischer und inhaltlicher Bandbreite: Jubel und Lebensfreude, Klage, Trauer und Abschied, Traum und Erinnerung verschmelzen zu einem Sinnbild des Lebens.



Jede Choreografie wurde aus einer thematischen Idee heraus entwickelt.

Die Rückbesinnung auf Boris Blacher ist eine Reminiszenz an die Gründungs- jahre unseres Gemeinschaftstheaters und die Anfänge der Ballettsparte. Damals stand Blachers Tanzdrama „Fest im Süden“ auf dem Spielplan. In Krefeld wurde 1940 sein Ballett „Harlekinade“ uraufgeführt.

MATINEE AM SONNTAG, 19. OKTOBER 2025, 11.15 UHR
MIT ÖFFENTLICHEM TRAINING AB 10.30 UHR
Theater Krefeld, Große Bühne
PREMIERE AM SONNTAG, 26. OKTOBER 2025, 16 UHR
Theater Krefeld, Große Bühne

Nirgendland – Eine Hommage an Mascha Kaléko

Mit: Musikerin Etta Scollo, Schauspielerinnen Corinna Harfouch u.a.



„Wohin ich immer reise, ich fahr nach Nirgendland“ heißt es in Mascha Kalékos „Kein Kin- derlied“. Im Januar 2025 jährte sich der Todestag der 1938 vor dem NS-Regime in die USA geflohenen Dichterin zum



50. Mal. Die italienische Musikerin Etta Scollo entwickelte aus diesem Anlass eine Hommage aus Text und Musik. Gemeinsam mit der Schauspielerinnen Corinna Harfouch und weiteren Künstler*innen stellt sie ihr intimes und zugleich universelles Album rund um Mascha Kalékos Lyrik vor.

Zentraler Fokus des Albums ist die Frage nach Heimat und Identität – Themen, die Mascha Kalékos Leben und Werk prägen und auch in Etta Scollas künstlerischer Auseinandersetzung tief verwurzelt sind.

Musikalisch ist „Nirgendland“ (Nessunluogo) ein Werk, das verschiedenste Stile und Genres vereint, denn Etta Scollo sucht in jedem Gedicht die klangliche Gestalt, die zu den Worten Kalékos passt. Zwischen jazzigen Klängen, Chanson- Elementen und eindringlichen Vokalstücken spannen Scollo und ihre hochkarätigen Gäste einen Bogen, der die Vielfalt und Komplexität der Gedichte widerspiegelt und doch jedes Stück wie ein musikalisches Diorama wirken lässt, das Zugang zu Kaléko und ihrer Lebenswelt bietet.

SONNTAG, 26. OKTOBER 2025, 19.30 UHR
Theater Mönchengladbach, Große Bühne

EXTRAS

Café Vokal

Mitsingabend mit Kerstin Brix und Christian Zatzyp

Das beliebte Live-Karaokesingen Café Vokal kehrt nach der Sommerpause end- lich wieder zurück in die Foyers der Theater! Die sympathische Allround-Sängerin Kerstin Brix lotst darin, live von Christian Zatzyp am Klavier begleitet, ihr singfreu- diges Publikum durch den Vokal-Parcours und ermutigt alle Hobbysängerinnen und -sänger zum Mitmachen. Esungen werden querbeet bekannte Popsongs, Lieder, Balladen, Schlager und Evergreens – überwiegend in deutscher und englischer Spra- che. Die Songtexte werden auf eine Leinwand projiziert und können somit bequem abgelesen werden. Von „Griechischer Wein“ über „Yesterday“ bis „O sole mio“ ist garantiert für alle Geschmäcker und Altersgruppen etwas dabei. Notenkenntnisse sind bei diesem Sing-Event nicht erforderlich – es zählt einzig und allein der Spaß am gemeinsamen Singen!

Dienstag, 30. September 2025, 19 Uhr
Theater Mönchengladbach, Eingangsfoyer
Mittwoch, 1. Oktober 2025, 19 Uhr
Theater Krefeld, Glasfoyer

Das Junge Theater stellt sich vor

Es ist bereits zur guten Tradition geworden, dass sich am Beginn der Spielzeit die bereits bekannten und die neuen Mitglieder der aktuellen Formation Das Junge Theater mit Musik, Gesang, Tanz und im Interview dem Publikum vorstellen. Der kurzweilige Abend, der die Talente der jungen Künstlerinnen und Künstler in den Fokus rückt, findet im beliebten „On Stage“-Format statt: das Publikum sitzt mit auf der Bühne und kann die Darbietungen ganz hautnah genießen.

Das Junge Theater Krefeld und Mönchengladbach ist ein spartenübergreifendes Projekt, bei dem die jungen Mitglieder gemeinsam auf künstlerische Entdeckungs- reise gehen. In der herausfordernden Phase zwischen dem abgeschlossenen Studium und der Ausübung des Künstlerberufs bietet eine Stelle im Jungen Theater die Chance, berufliche Erfahrungen zu sammeln und sich mit den praktischen Seiten des Berufs an einem Mehrspartenhaus vertraut zu machen.

Montag, 6. Oktober 2025, 19.30 Uhr
Theater Krefeld, Große Bühne („On Stage“)
Sonntag, 19. Oktober 2025, 18 Uhr
Theater Mönchengladbach, Große Bühne („On Stage“)

Das Projekt wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.



2. Sinfoniekonzert

Mahler 5

Gustav Mahler
Blumine
Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

Dirigent: GMD Mihkel Kütson
Niederheinische Sinfoniker
Moderation: Dr. Wolfram Goertz (nur am Donnerstag)

Nach dem großen Erfolg mit der dritten Sinfonie von Gustav Mahler, die 1902 in Krefeld ihre Uraufführung erlebte und dementsprechend im 2. Sinfoniekonzert 2023/24 aus Anlass des 650. Stadtjubiläums Krefeld erklang, set- zen GMD Mihkel Kütson und die Niederheinischen Sinfoniker ihre Mahler-Reihe Ende Oktober fort. In Mönchengladbach verlegen sie den Konzertort dafür erneut in die besondere Atmosphäre des Hugo Junkers Hangars, die vielen Konzertgängern aus dem Oktober 2023 noch in guter Erinnerung ist.

Diesmal eröffnet das Konzert mit Mahlers stimmungsvoller Blumine, die er 1884 während einer Phase des unglücklich Verliebtheits als Teil einer Schauspielmu- sik komponierte. „Glückliche Schwärmerei“, aber auch „Jugendeselei“ nannte er das Werk später selbst, doch tatsächlich ist die Blumine ein bezauberndes, gefühlvolles Orchesterwerk.

Auf einer neuen Entwicklungsstufe innerhalb seines Schaffens zeigt sich Mahler in seiner Sinfonie Nr. 5 cis-Moll, komponiert von 1901 bis 1903. Tiefe Trauer, erhabene Größe, volkstümliche Heiterkeit, furioser Taumel, ... – alles ist in den ins- gesamt fünf Sätzen vorhanden, und dazu eine neue Beherrschung des Kontrapunkts sowie Verbindung der Sätze. Besondere Beliebtheit erfuhr die Sinfonie aber auch durch das innige Adagietto, das Mahler als Liebeserklärung an seine spätere Frau Alma schrieb und das oft separat aufgeführt wird. Diese Popularität ist wohl auch Luchino Visconti zu verdanken: Er nutzte das Adagietto 1971 in seiner Verfilmung von Thomas Manns „Der Tod in Venedig“.

Das Konzert am Donnerstag steht wieder unter dem Motto „Hört’s mit Goertz!“ und Dr. Wolfram Goertz gibt dem Publikum als kenntnis- wie humorvol- ler Moderator vor dem Erklängen der Werke einiges Wissenswerte an die Hand.

DONNERSTAG, 30. OKTOBER 2025, 19 UHR
Mönchengladbach, Hugo Junkers Hangar
als Hört’s mit Goertz!
FREITAG, 31. OKTOBER 2025, 20 UHR
Krefeld, Seidenweberhaus
KONZERT-EINFÜHRUNG
Fr, 19.15 Uhr



Biedermann und die Brandstifter

Ein Lehrstück ohne Lehre
Von Max Frisch

Inszenierung: Sandra Strunz
Bühne und Kostüme: Annette Kurz und Sabine Kohlstedt
Musik: Henning Nierstenhöfer
Dramaturgie: Verena Meis

Mit: Christoph Hohmann, Cornelius Gebert, Kristina Gorjanowa, Nicolas Schwarzbürger, Bruno Winzen

„Zum Glück ist’s nicht bei uns.“ – Was, wenn wir eine Gefahr für uns und die Gesellschaft nicht erkennen, obwohl sie uns tagtäglich begegnet? Wenn wir uns selbst mit naiver Vertrauensseligkeit und Toleranz einullen und die „Brandstifter“ nicht sehen, nicht wahrhaben wollen? Und das gerade dann, wenn Gefahr für Leib und Leben besteht und unser persönlicher Widerstand dringend gefragt wäre?

In Max Frischs irrwitziger Parabel ohne Lehre ist die Gefahr für Herrn und Frau Biedermann unübersehbar und das bittere Ende absehbar. Und weil sie sie selbst nicht wahrhaben wollen, kommt es, wie es kommen muss. „Weh uns! Weh uns! Weh uns!“ sind die letzten klagenden Worte im Stück.

Wer sind die „Brandstifter“, die sich die Biedermanns ins Haus holen? Wie und womit bedrohen sie deren Existenz, deren Zukunft? Und, wenn die Bieder- manns stellvertretend für uns, die sogenannte Mitte der Gesellschaft, stehen, nehmen wir unsere Bedrohungen wahr und ernst – und treten wir ihnen couragiert entgegen?

SOIREE MIT PROBENBESUCH AM MITTWOCH, 1. OKTOBER 2025, 17.45 UHR
Theater Mönchengladbach, Theaterbistro und Große Bühne
PREMIERE AM SONNTAG, 05. OKTOBER 2025, 19.30 UHR
Theater Mönchengladbach, Große Bühne

Konzert zum Tag der Deutschen Einheit

Musik aus Griechenland und
Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Niederheinische Sinfoniker
Dirigent: GMD Mihkel Kütson

Auch 2025 lädt der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld am 3. Oktober traditionell zum Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit. Musikalisch darf sich das Publikum auf die berühmte Sinfonie Nr. 7 A-Dur von Ludwig van Beethoven freuen. Schon zu seinen Lebzeiten war sie eines seiner beliebtesten Werke. Neben dem freudigen Charakter und der mitreißenden Energie zeichnet die Sinfonie eine deutliche Betonung des Rhythmus aus, was zu verschiedenen Auslegungen führte, von „antikes Rebenfest“ bis „spanische Hochzeitsfeier“. Am bekanntesten wurde Richard Wagners Wertung als „Apotheose des Tanzes“. Besondere Bekanntheit erreichte – zwischen all dieser Lebensfreude – das berührende, trauerarschartige Allegretto. Bei der Uraufführung der Sinfonie musste es sofort wiederholt werden. Heute kennen es viele auch weniger klassikaffine Menschen durch seine vielfache Verwendung in Film und Fernsehen, darunter „The King’s Speech“, und „Knowing – Die Zukunft endet jetzt“.

Vor der Sinfonie erklingt passend zum Ländermotto des 3. Oktobers 2025 verschiedene Musik aus Griechenland.

FREITAG, 3. OKTOBER 2025, 20 UHR
Krefeld, Seidenweberhaus

Die Passagierin

Oper in zwei Akten
Musik von Mieczysław Weinberg
Libretto von Alexander Medwedew nach dem gleichnamigen Roman von Zofia Posmysz
Fassung des Theaters Krefeld und Mönchengladbach mit vom Verlag autorisierten Kürzungen.

- in deutscher, polnischer, russischer, jiddischer, tschechischer, französischer und englischer Sprache mit deutschen Übertiteln -

Musikalische Leitung: GMD Mihkel Kütson
Inszenierung: Dedi Baron
Bühnenbild und Kostüme: Kirsten Dephoff
Choreinstudierung: Michael Preiser
Choreografie: Liron Kichler
Dramaturgie: Ulrike Aistleitner, Andreas Wendholz

Mit: Antonia Busse, Eva Maria Günschmann, Birgitta Henze, Smilla Kaspers, Gabriela Kuhn, Sofia Pouloupoulou, Luisa Sagliano, Bettina Schaeffer*, Susanne Seefing, Sophie Witte; Rafael Bruck, Hayk Deinyan, Arthur Meunier, Markus Petsch / Jan Kristof Schliep, Jeconiah Retulla*, Matthias Wippich

* Mitglied im Opernstudio Niederrhein



Fünfzehn Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs reisen Lisa und ihr Mann Walter mit dem Schiff von Deutschland nach Brasilien, um dort ein neues Leben zu beginnen. Die positive Stimmung ihres gemeinsamen Auf- bruchs wird jäh gestört, als Lisa eine Passagierin bemerkt, die sie an das dunkelste Kapitel ihrer Vergangenheit erinnert. Lisa gesteht ihrem Mann, dass sie von 1943 bis 1944 Aufseherin im KZ Auschwitz war. Die Passa- gierin erinnert Lisa an die damalige KZ-Insassin Marta, deren Geschichte nun in traumartigen Bildern für sie wieder zum Leben erwacht.

Die polnische Widerstandskämpferin und KZ-Überlebende Zofia Posmysz (1923-2022) schuf mit dem Roman Die Passagierin 1962 ein packendes Zeitzeugnis des Holocaust. 1968 vertonte der polnisch-jüdische Komponist Mieczyslaw Wein- berg diesen Stoff für Solisten, Chor und großes Sinfonieorchester, eine öffentliche Aufführung blieb jedoch aus. Erst 2010 kam es bei den Bregener Festspielen zur szenischen Uraufführung dieses eindringlichen Mahnmals gegen das Vergessen.

SOIREE UND PROBENBESUCH AM MITTWOCH, 15. OKTOBER 2025, 18.45 UHR
Theater Mönchengladbach, Theaterbistro und Große Bühne
PREMIERE AM SAMSTAG, 18. OKTOBER 2025, 19.30 UHR
Theater Mönchengladbach, Große Bühne

Stückeeinführung 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn an allen Terminen (auch Premiere) im Konzertsaal.

Die Produktion wird unterstützt von



EXTRAS

Der Komponist Mieczysław Weinberg

Moderiertes Kammerkonzert als Teil des Begleit- programms zur Inszenierung „Die Passagierin“



Bei diesem ungewöhnlichen Kammerkonzert darf das Publikum ausnahmsweise im Bühnenbild einer Produk- tion Platz nehmen. Als Begleitprogramm zur Oper „Die Passagierin“, die am 18. Oktober im Theater Mönchenglad- bach Premiere feiert, wird bei diesem Extra der Komponist Mieczyslaw Weinberg (1919-1996) näher vorgestellt.

Neben Michael Preiser (Gestaltung, Moderation und Klavier) wirken mit: das Vitus Quartett (Chisato Yamamoto, Dumitrita Gore, Richard Weitz und Raffaele Quartett), die Sopranistin Anne Heußling, die Mezzosopranistin Anna Lautwein sowie der Tenor Irakli Silagadze.

Das Programm beinhaltet zwei Sätze des Klavierquintetts op. 18 sowie eine Auswahl der berührenden Lieder von Mieczyslaw Weinberg.

MITTWOCH, 8. OKTOBER 2025, 19.30 UHR
Theater Mönchengladbach, Große Bühne
„On Stage“ im Bühnenbild der Oper „Die Passagierin“

Bekenntnisse eines Bürgers

Michael Grosse liest aus dem Roman von Sándor Márai

Der ungarische Romanancier Sándor Márai (1909-1989), dessen Werk aus Stefan Zweig, Joseph Roth und Robert Musil ebenbürtig ist, fand hierzulande erst posthum seit etwa dem Jahr 2000 öffentliches Interesse im Zusammenhang mit der Rezeption seines Romans „Die Glut“.

In seinem autobiographischen Roman „Bekenntnisse eines Bürgers“ schildert Márai, der sich zeit seines Lebens zwischen Bürgerlichkeit und Anarchie hin- und hergeris- sen fühlte, nicht nur das Ungarn seiner Kindheit, sondern wirft auch einen scharfen, kritisch-analytischen Blick auf das „Weimarer Deutschland“, wo er lange Zeit lebte.

Die inspirierende Erzählweise, deren Palette von komisch-sarkastischen bis zu ersten oder auch melancholischen Tönen reicht, und die Einbettung der eigenen Erlebnisse und Erfahrungen in die Zeitgeschichte lassen unschwer eine geistige Ver- wandtschaft des ungarischen Dichters mit Thomas Mann erkennen: Beide sind in der spätbürgerlichen Epoche verwurzelt, haben aber dennoch – oder gerade deshalb – mit scharfer Beobachtungsgabe in künstlerischer Völlendung deren Widersprüch- lichkeit aufgezeigt.

FREITAG, 24. OKTOBER 2025, 19.30 UHR
Theater Krefeld, Lesebühne
SAMSTAG, 25. OKTOBER 2025, 18 UHR
Theater Krefeld, Lesebühne